**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

**Band:** 56 (2006)

**Heft:** 2

**Artikel:** Helvetia Sacra. Arbeitsbericht 2005

**Autor:** Zimmer, Petra

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1682

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Helvetia Sacra. Arbeitsbericht 2005

Petra Zimmer

## Organisation

Das Kuratorium trat am 18. November 2005 zu seiner Jahressitzung am Sitz des Schweizerischen Nationalfonds in Bern zusammen.

Dem Kuratorium gehören an:
Dr. Anton Gössi, Staatsarchivar, Luzern, Delegierter der SGG, Präsident
Gilbert Coutaz, lic. ès lettres, Staatsarchivar, Lausanne
Dr. Dr. h.c. Fritz Glauser, alt Staatsarchivar, Luzern
Prof. Dr. Pascal Ladner, Fribourg
Dr. Silvio Margadant, Staatsarchivar, Chur
Dr. Fabrizio Panzera, Archivar am Staatsarchiv, Bellinzona
Prof. Dr. Francis Python, Fribourg
Abt P. Dr. Lukas Schenker OSB, Mariastein
Prof. Dr. Rémy Scheurer, Neuchâtel
Prof. Dr. Alfred Schindler, Zürich
Dr. Bernard Truffer, alt Staatsarchivar, Sitten, Vizepräsident
Dr. Josef Zwicker, Staatsarchivar, Basel

Bernard Andenmatten reduzierte im Dezember 2004 seine Arbeit an der Helvetia Sacra, nachdem er im WS 2004/2005 ein grösseres Pensum an Lehrverpflichtungen an der Universität Lausanne übernommen hatte. Im August 2005 schied er aus der Redaktion aus; die Arbeiten am Band III/4, Chartreux, schloss er in den folgenden Monaten ab. Seine Stelle übernahm ab Januar 2005 Arthur Bissegger, Lizentiat der Universität Lausanne und Autor des Artikels Oujon in III/4. Als französischsprachiger Redaktor ist er u.a. für die Schlussarbeiten und Korrektur der Fahnen beim Druck des Kartäuserbandes verantwortlich.

Die 3 Redaktorenstellen werden versehen von:
Bernard Andenmatten, Dr ès lettres (Teilzeit, bis 31. August 2005)
Arthur Bissegger, lic. ès lettres (Teilzeit, ab 1. Januar 2005)
Dr. Patrick Braun
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel (Teilzeit)
Dr. Petra Zimmer, leitende Redaktorin
Sekretariat: Doris Tranter, lic. phil.

Dr. Petra Zimmer, c/o Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, CH-4001 Basel

Adresse: c/o Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, 4001 Basel
Telefon: 061 267 69 47
E-mail: redaktion@helvetiasacra.ch
Internet: www.helvetiasacra.ch

An den Bänden, die zurzeit in Bearbeitung und Redaktion sind, arbeiten 27 Autoren des In- und Auslandes mit (s. Stand der Arbeiten).

**Das Arbeitsjahr 2005**

Das Kuratorium beschäftigte sich an seiner Sitzung am 18. November mit der Redaktion der letzten Bände III/4 und X sowie den Planungen für das Jahr 2006, u.a. mit den Buchpräsentationen für IV/7 und III/4 (dazu siehe unten). Ein besonderes Thema waren die Sparmassnahmen des Nationalfonds, die eine Kürzung der Druckkostenzuschüsse für IV/7, Johanniter, Templer, Deutscher Orden etc., um etwa die Hälfte des veranschlagten Betrages zur Folge hatten. Die Suche nach Drittmitteln für den Druck des Bandes wie nach Sparmassnahmen für die folgenden Bände prägte die Diskussion.

Die Redaktion von IV/7 konnte im März 2005 von Petra Zimmer und Patrick Braun abgeschlossen werden. Dieser grosse Band von 1150 Druckseiten wird in 2 Teilbänden publiziert. Die Arbeiten am Register und die Korrektur der Druckfahnen zogen sich durch das ganze Jahr. Die Buchpräsentation findet am 16. März 2006 im Seminar- und Veranstaltungszentrum «Kommende Hitzkirch» statt.

Um die Redaktion von III/4, Les chartreux en Suisse, wie vorgesehen abzuschliessen, arbeiteten neben dem hauptverantwortlichen Redaktor Bernard Andenmatten auch Arthur Bissegger, Patrick Braun und Elsanne Gilomen-Schenkel mit. Im Laufe von 2005 wurden die Artikel Géronde und La Valsainte und der Artikel zu den französischen Kartäusern in der Schweiz ins Französische übersetzt. Redaktionsschluss für III/4 war der 30. November 2005. Dieser Band wird ca. 500 Druckseiten umfassen. Seine Buchpräsentation ist im November 2006 in der ehemaligen Kartause La Lance (bei Yverdon-les-Bains) geplant.

Der Band X, Register, Karten und Texte zur Helvetia Sacra, wird im Anschluss an den Arbeitsstand vorgestellt.

Bernard Andenmatten sprach am 22. Januar 2005 in Poitiers (Ligugé, abbaye St-Martin) am Kolloquium «Réseaux savants: de Mabillon à l'Internet» zum 100-jährigen Bestehen der Zeitschrift «Revue Mabillon» über «La collection Helvetia Sacra et l'histoire monastique en Suisse». An der Tagung «Construction de l'espace et temporels monastiques» in Chambéry (Université de Savoie) referierte er am 11. März 2005 zum Thema «Du désert aux termes du procureur: les temporels des chartreuses de Suisse romande et leur espace (XII$^{e}$–XV$^{e}$ siècle)».

Elsanne Gilomen-Schenkel nahm am 16. Mai 2005 in Mülheim/Ruhr (Katholische Akademie des Bistums Essen) am Internationalen Kolloquium «Frauen–Kloster–Kunst. Neue Forschungen zur Kulturgeschichte des Mittelalters» teil und sprach über den Codex Guta-Sintram.

**Stand der Arbeiten** (31. Dezember 2005)

*1. Erschienen*[1]*:*

- Abt. I, Band 1: *Schweizerische Kardinäle. Das Apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz. Erzbistümer und Bistümer I [Aquileja, Basel, Besançon, Chur],* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner, Bern 1972.
- Abt. I, Band 2: Erzbistümer *und Bistümer II. Das Bistum Konstanz. Das Erzbistum Mainz. Das Bistum St. Gallen,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Basel/Frankfurt am Main 1993, Nachdruck 1996.
- Sect. I, vol. 3: *Archidiocèses et diocèses III. Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné,* par Louis Binz, Jean Emery et Catherine Santschi, rédaction Jean-Pierre Renard, Berne 1980.
- Sect. I, vol. 4: *Archidiocèses et diocèses IV. Le diocèse de Lausanne (VI*[e] *siècle–1821), de Lausanne et Genève (1821–1925) et de Lausanne, Genève et Fribourg (depuis 1925),* par un groupe d'auteurs, rédaction Patrick Braun, Bâle/Francfort-sur-le-Main 1988.
- Abt. I, Band 5: *Erzbistümer und Bistümer V / Archidiocèses et diocèses V. Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'archidiocèse de Tarentaise,* par un groupe d'auteurs, Redaktion/rédaction Patrick Braun, Brigitte Degler-Spengler und Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel 2001.
- Sez. I, vol. 6: *Arcidiocesi e diocesi VI. La diocesi di Como. L'arcidiocesi di Gorizia. L'amministrazione apostolica ticinese, poi diocesi di Lugano. L'arcidiocesi di Milano,* autori vari, redazione Patrick Braun e Hans-Jörg Gilomen, Basilea/Francoforte sul Meno 1989, ristampa Basilea 2000.
- Sez. II, Parte 1: *Le Chiese collegiate della Svizzera italiana,* autori vari, redazione Antonietta Moretti, Berna 1984.
- Abt. II, Teil 2: *Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Guy P. Marchal, Bern 1977.
- Abt. III, Band 1: *Frühe Klöster, die Benediktiner und Benediktinerinnen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Bern 1986.
- Abt. III, Band 2: *Die Cluniazenser in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Hans-Jörg Gilomen unter Mitarbeit von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1991.
- Abt. III, Band 3: *Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer und Patrick Braun, Bern 1982.
- Sect. IV, vol. 1: *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais: Le Grand-Saint-Bernard, Saint-Maurice d'Agaune, les prieurés valaisans d'Abondance,* par un groupe d'auteurs, rédaction Brigitte Degler-Spengler et Elsanne Gilomen-Schenkel, Bâle/Francfort-sur-le-Main 1997.

1 Sämtliche Bände wurden bearbeitet und publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Helvetia Sacra-Stiftung.

- Abt. IV, Band 2: *Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, unter Mitarbeit von Bernard Andenmatten, Brigitte Degler-Spengler und Petra Zimmer, Basel 2004.
- Abt. IV, Band 3: *Die Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Bernard Andenmatten und Brigitte Degler-Spengler, Basel 2002.
- Abt. IV, Band 4: *Die Antoniter, die Chorherren vom Hl. Grab in Jerusalem und die Hospitaliter vom Hl. Geist in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Elsanne Gilomen-Schenkel, Basel/Frankfurt am Main 1996.
- Abt. IV, Band 5: *Die Dominikaner und Dominikanerinnen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Petra Zimmer unter Mitarbeit von Brigitte Degler-Spengler, Basel 1999.
- Abt. IV, Band 6: *Die Augustiner-Eremiten, die Augustinerinnen, die Annunziatinnen und die Visitandinnen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel 2003.
- Abt. V, Band 1: *Die Franziskaner, die Klarissen und die regulierten Franziskaner-Terziarinnen in der Schweiz. Die Minimen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1978.
- Abt. V, Band 2: *Die Kapuziner und Kapuzinerinnen in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Albert Bruckner und Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VI: *Die Karmeliter in der Schweiz,* bearbeitet von D. François Huot, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Bern 1974.
- Abt. VII: *Die Gesellschaft Jesu in der Schweiz,* bearbeitet von Ferdinand Strobel SJ, redigiert von Brigitte Degler-Spengler, Elsanne Gilomen-Schenkel, Cécile Sommer-Ramer / *Die Somasker in der Schweiz,* bearbeitet von P. Ugo Orelli OFMCap., redigiert von Albert Bruckner, Bern 1976.
- Abt. VIII, Band 1: *Die Kongregationen in der Schweiz, 16.–18. Jahrhundert,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel/Frankfurt am Main 1994.
- Abt. VIII, Band 2: *Die Kongregationen in der Schweiz, 19. und 20. Jahrhundert,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Patrick Braun, Basel 1998.
- Sez. IX, vol. 1: *Gli Umiliati, le comunità degli ospizi della Svizzera italiana,* redazione Antonietta Moretti, Basilea/Francoforte sul Meno 1992.
- Abt. IX, Band 2: *Die Beginen und Begarden in der Schweiz,* bearbeitet von mehreren Autoren, redigiert von Cécile Sommer-Ramer, Basel/Frankfurt am Main 1995.

*2. Im Druck:*

- Abt. IV, Band 7: *Die Johanniter, die Templer, der Deutsche Orden, die Lazariter und Lazariterinnen, die Pauliner und die Serviten in der Schweiz*
  Redaktoren: Petra Zimmer und Patrick Braun.
  Autoren: Bernard Andenmatten, Dr ès lettres, Lausanne; Armand Baeriswyl, Dr. phil., Bern; Hans Bühler, Dr. phil., Hofstetten; Brigitte Degler-Spengler, Dr. phil., Basel; Veronika Feller-Vest, Dr. phil., Glarus; Fritz Glauser, Dr. phil., Luzern; Peter Heim, Dr. phil., Starrkirch-Wil; Stefan Jäggi, Dr. phil., Luzern; Philipp Kalbermatter, lic. phil., Turtmann; Elmar L. Kuhn, Friedrichshafen D;

Antonietta Moretti, dottore des. in storia, Ligornetto; Martine Piguet, lic. ès lettres, Genève; Walter G. Rödel, Prof. Dr. phil., Mainz D; Robert Rüegger, lic. ès lettres, Lugano; Catherine Santschi, Dr ès lettres, Genève; Cécile Sommer-Ramer, Dr. phil., Biel-Benken; Hans Stadler-Planzer, Dr. phil., Attinghausen; Margrit Wick-Werder, Dr. phil., Biel.

*3. In Redaktion:*

- Sect. III, vol. 4: *Les chartreux en Suisse*
  Rédaction: Bernard Andenmatten en collaboration avec Arthur Bissegger, Patrick Braun et Elsanne Gilomen-Schenkel.
  Auteurs: Margrit Früh, Dr. phil., Frauenfeld; Germain Hausmann, archiviste-paléographe, Bevaix et St-Maurice; Barbara Studer Immenhauser, Dr. des., Bern; abbé Jacques Rime, lic. en théologie, Villars-sur-Glâne; Bernard Truffer, Dr. phil., St-Léonard; Kathrin Utz Tremp, PD Dr. phil., Freiburg.
- Abt. X: *Register, Karten und Texte zur Helvetia Sacra*
  Autoren und Mitarbeiter: Arthur Bissegger, Patrick Braun, Elsanne Gilomen-Schenkel, Doris Tranter und Petra Zimmer.

**Bericht zum Registerband**

Bereits im Arbeitsbericht 2004 war kurz darauf hingewiesen worden, dass Kuratorium und Redaktion die Reihe mit einem Registerband abschliessen wollen. Der Beschluss zu diesem Ergänzungsband (Abt. X) wurde am 24. November 2004 nach eingehender Diskussion im Kuratorium getroffen. Band X soll im Herbst 2007 zum Schlussfest der Helvetia Sacra erscheinen.

Seitdem 1997 die Planungen zum Abschluss der HS konkrete Gestalt angenommen hatten, wurde im Kuratorium immer wieder der Wunsch nach einem «Schlussband» geäussert. Angesichts der 27 Bände, die von 1972 bis 2006 in 9 Abteilungen erschienen, sollte ein Findmittel (Register) für die ganze Reihe konzipiert werden. Zudem ersetzt der Band die 1989, 1995, 2000 und 2003 publizierten Broschüren, die heute z.T. vergriffen und nicht über den Buchhandel erhältlich sind.

Der nahe liegende Gedanke, in einem Gesamtregister die Einzelregister der Bände zusammenzufassen, erwies sich als unrealistisch: Während der 35 Jahre nach Erscheinen des ersten Bandes haben sich die Registerregeln mehrfach geändert und wurden immer spezifischer dem Inhalt des jeweiligen Bandes angepasst. Die Register können daher nicht zusammengefügt werden, ohne dass die Benutzbarkeit eines Gesamtregisters schwerwiegend eingeschränkt wäre. Zudem würde ein solches Register zwei Teilbände von jeweils ca. 700 Seiten umfassen und bei Neuaufnahme der Stichworte eine mehrjährige Bearbeitungszeit erfordern. Wenn bis 2007 ein sinnvolles Hilfsmittel zu den Bänden entstehen sollte, musste man sich darauf beschränken, im Band X den Zugriff auf die Register der Einzelbände zu erleichtern, die weiterhin der Zugang zu den relevanten Informationen sind.

*Register zur Helvetia Sacra.* In der Helvetia Sacra werden die kirchlichen Institutionen der Schweiz (Bistümer, Stifte, Klöster und Konvente) systematisch erfasst und deren Obere in Kurzviten und Listen zusammengestellt. Ausgehend von dieser Zielsetzung soll das Findmittel zwei Register enthalten, eines zu den Insti-

tutionen und eines zur Prosopographie. Eine CD-ROM mit den beiden Registern ergänzt den gedruckten Band. Sie ermöglicht es, Abfragen zu kombinieren und die Ergebnisse nach verschiedenen Kriterien zu sortieren.

Während die Bistümer über die Bandtitel der 6 Bände der Abteilung I leicht zugänglich sind, ist die Suche nach dem Artikel zu einem Kloster oder nach den Artikeln zu den Stiften, Klöstern und Konventen einer Stadt aufwändiger, da diese in den 21 Bänden der Abteilungen II–IX nicht nach Orten oder Regionen dargestellt, sondern systematisch nach Regeln und Orden erfasst werden. So sind z.B. die Klöster der Benediktiner, Cluniazenser, Zisterzienser, reformierten Bernhardinerinnen, Trappisten, Wilhelmiten und Kartäuser in den vier Bänden der Abteilung III, Orden mit Benediktinerregel, behandelt, und die Bandtitel nennen folgerichtig die Orden, deren Klöster dargestellt werden. Wenn aber der Leser nicht einen Orden, sondern ein Einzelkloster sucht, muss er den Orden des Klosters kennen, um zu wissen, in welchem Band dessen Artikel zu finden ist. Daher enthält das Register zu den Institutionen ein Verzeichnis der Orts- und Klosternamen aller Stifte, Klöster und Konvente, die in der HS in einem Artikel oder Abschnitt beschrieben werden (ca. 950 Einträge). Aufgeführt werden ausschliesslich die Seiten der Artikel oder Kurzbeschreibungen. Alle weiteren Erwähnungen, z.B. in den Ordenseinleitungen, sind über das Register des jeweiligen Bandes, das den Artikel enthält, auffindbar. Neben der besseren Auffindbarkeit der Klöster bietet dieses Verzeichnis im Registerband eine Zusammenstellung der kirchlichen Institutionen einer Stadt. Mit Hilfe der CD-ROM können zusätzlich diejenigen eines Kantons, eines Bistums oder auch eines Jahrhunderts gesucht werden.

Die Bände der Helvetia Sacra enthalten mit ihren Oberenlisten umfangreiches prosopographisches Material vom Mittelalter bis heute. Obere mit Ämtern in verschiedenen Klöstern, die vielleicht auch in der bischöflichen Verwaltung tätig waren, können Kurzbiographien in mehreren Bänden haben. Das prosopographische Register enthält daher die Namen der Oberen, die eine oder mehrere Kurzviten in den Bänden haben bzw. in den Oberenlisten geführt werden (ca. 24 000 Einträge). Diese Zusammenstellung erlaubt den Zugriff auf alle Kurzviten einer Person innerhalb der Reihe. Zu beachten ist wiederum, dass das Register nicht sämtliche Erwähnungen eines Oberen abdeckt. Erwähnungen im Abschnitt «Geschichte» eines Klosterartikels sind nur über die Register der Einzelbände zugänglich. Über die Zusammenstellung der Viten einer Person hinausgehend bietet das Register der Oberen auch einen Überblick über die Familien, deren Mitglieder Karriere in der Kirche machten, und es zeigt, welche Klöster oder Ämter eine Familie bevorzugte.

*Karten, Texte und Verzeichnisse.* Band X wird zusätzlich zu den Registern ein Verzeichnis aller Karten enthalten. Diese sollen durch 5 bis 6 Karten ergänzt werden, die auch Klöster mehrerer Orden auf einer Karte zeigen können.

Die Texte zur Geschichte des Unternehmens, die Literatur zur Helvetia Sacra und die Verzeichnisse von Autoren, Redaktoren und Mitgliedern des Kuratoriums fassen die Informationen der HS-Broschüren zusammen und vervollständigen sie bis 2007. Im Gegensatz zu den Broschüren enthält das Verzeichnis der Autoren ausschliesslich ihre Namen und die entsprechenden Artikel in der Helvetia Sacra.

*Technische Realisierung und Zeitplan.* Die beiden Register beruhen auf zwei Datenbanken, deren Programme im ersten Halbjahr 2005 in Zusammenarbeit mit der Informatikabteilung des Schwabe Verlags erstellt wurden. Die Aufnahme der Datensätze zu den Stiften, Klöstern und Konventen wurde von Doris Tranter im

Juni 2005 abgeschlossen. Ende 2005 war knapp ein Drittel der Datensätze zu den Oberen eingegeben. Inzwischen hat die Kontrolle der Datensätze begonnen, auf deren Grundlage der Registerband wie die CD-ROM entstehen werden. Die Karten und Texte des Registerbandes werden im Laufe des Jahres 2006 bearbeitet.

*Inhaltsverzeichnis*

Register
- Register der Stifte, Klöster und Konvente
- Register der Oberen
- Verzeichnis der Namen der Bistümer und Erzbistümer sowie der Orden und Kongregationen in der Helvetia Sacra

Karten
Geschichte der Helvetia Sacra
Literatur zur Helvetia Sacra
Gliederung der Helvetia Sacra
Verzeichnisse (1964–2007)
- Autoren
- Redaktoren
- Kuratorium

Einführung zu den Suchfunktionen der CD-ROM

*Inhalt der CD-ROM*

Register der Stifte, Klöster und Konvente (mit Suchprogramm)
Register der Oberen (mit Suchprogramm)
Quellentexte zu Konzeption und Geschichte der Helvetia Sacra
- Richtlinien zur Abfassung eines Helvetia Sacra-Artikels
- Auszüge aus den HS-Broschüren